

Lektionen zur Verbesserung der Bewegungsabläufe

Teil 1: Beweglichkeit der linken Hand / 1. Lektion

Hallo zusammen,

wer kennt nicht das folgende Problem: Man findet nach längerer Spielpause wieder mal ein wenig Zeit für sein Instrument und stellt schnell frustriert fest, dass die Hände wieder mal „eingerostet“ sind. Gerade die Linke, das bekannte Sorgenkind, lässt einen gerade zu verzweifeln, wenn man eine schöne Phrase als Gegenstimme spielen möchte, aber alles scheitert mal wieder an der Beweglichkeit.

Was ist zu tun? Natürlich - jeden Tag Tonleitern und Arpeggien zu studieren und daneben noch Etüden in das Programm zu nehmen. ist sicher eine Erfolg versprechende Lösung. Aber reicht dazu wirklich immer die Zeit? Falls nicht, möchten wir Ihnen mit kleinen Übungen ein wenig weiter helfen.

Diese kleinen Studien erfordern keine großen Notenkenntnisse wie etwa eine Etüde von Cramer-Bülow oder Chopin und lassen sich mit auch mit sehr wenig Zeitaufwand bewältigen. Wenn Sie die Spielanweisungen sorgsam beachten, werden Sie bereits in wenigen Wochen einige Fortschritte feststellen können.

Das hier vorliegende Trainingsprogramm wird von Woche zu Woche erweitert. Ein regelmäßiger Besuch unserer Homepage wird sich also sicher lohnen.

In dem ersten Teil unserer Lektionen geht es um die **Beweglichkeit der linken Hand**. Und dazu haben wir Ihnen einen kleinen Selbsttest beigefügt.

Die nachfolgende Übung besteht aus mehreren Takten.

- a) **Spielen Sie jeden Takt 4 X hintereinander und**
- b) **fahren Sie danach ohne Unterbrechung zum nachfolgenden Takt weiter**
- c) **und unterbrechen Sie nicht Ihr Spiel, bevor Sie den Schlusstakt mit der Fermate erreicht haben.**
- d) **Zur Kontrolle benutzen Sie bitte ein Metronom und wählen Sie ein Tempo zwischen 80 – 120 Schlägen in der Minute.**

Wenn Sie ohne „stocken und ruckeln“ durchkommen, verfügen Sie bereits über eine gewisse fortgeschrittene Beweglichkeit Ihrer linken Hand. Stellen sich aber Temposchwankungen ein oder gewisse Fingerabläufe lassen sich nur mühsam realisieren, dann empfehlen wir Ihnen dringend etwas an Ihrer Spieltechnik zu verbessern.

Unser Tip:
Beginnen Sie doch einfach mit dieser Testlektion.

Übungsanweisungen:

- langsam und gleichmäßig beginnen. Vermeiden Sie Temposchwankungen.
- Halten Sie „Tastenkontakt“ ; die Finger verlassen beim spielen nicht die Tasten !
- Arm und Handgelenk bilden eine Linie.
- Fingerkuppen nicht einknicken.
- Halten Sie bei der C-Dur Übung eine Bleistiftdicke Platz zu den „schwarzen Tasten“

Nach erfolgreicher Durchführung ersetzen Sie folgende Noten:

E zu **ES** und F zu **FIS**

Beginnen Sie nun mit dieser Variation zu trainieren. Der 3. und der 4. Finger werden vorn auf den „schwarzen Tasten“ platziert. Außer der Übungsanweisung **e)** gelten auch hier die Anweisungen aus der C-Dur Übung.

Trainingsaufwand für diese Lektion: **5 – 10 Minuten täglich**

Tonmaterial

linke Hand beginnt mit dem 5. Finger

♩ = 80-120

Wenn Sie Fragen zu dieser Lektion haben, kontaktieren Sie Joachim Block unter unterricht@orgel-live.de